

TTC-Herren 1 gewinnen Spitzenspiel in Neuenstein

TTC Neckar-Zaber 1 – TSV Neuenstein 9:5

Der bisherige Saisonverlauf der Herren 1 könnte nicht besser sein. Nachdem in den vergangenen Wochen die Konkurrenz aus Korntal (9:1), Bietigheim 4 (9:3), Buchenbach (9:2), Beilstein (9:2), Gnadental 2 (9:1) deutlich geschlagen werden konnte, musste man am Sonntag 13.11. zum größten Widersacher um den Aufstieg, den TSV Neuenstein 1, reisen. Die Neuensteiner belegten punktgleich und um lediglich 1 Spiel schlechter im Spielverhältnis, den 2. Tabellenplatz. Hochmotiviert stimmte sich die Truppe kurz vor Spielbeginn ein, um in das Spiel vor einer TT-Bundesligatauglichen Zuschauerkulisse (ca. 100 Zuschauer) zu starten. Angepeitscht von den ca. 15 mitgereisten TTC-Fans startete die Partie mit den Doppeln.

Ungewohnt unsicher startete unser Spitzendoppel D.Herbrik/O.Bürk gegen das Neuensteiner Doppel 2 Lehmann/Mohr. Nachdem die beiden ersten Sätze verloren gingen, steigerten sich die beiden und drehten das Spiel noch in einen 3:2 Sieg. M.Nowak/Y.Hollenbenders konnten gegen das noch ungeschlagene Spitzendoppel Köhler/Altrieth nicht viel ausrichten und mussten sich 0:3 geschlagen geben. Gewohnt sicher steuerten D.Hammer/R.Bleck gegen Akin/Rammhofer den 2.Punkt für die TTC- Herren bei (3:1). Somit konnte die als Ziel gesetzte 2:1 Führung aus den Doppeln bestätigt werden. Das vordere Paarkreuz der Neuensteiner zählt zu den Spielstärksten der Landesliga, dies bestätigte sich auch relativ kurz und schmerzlos. Weder O.Bürk noch D.Herbrik konnten ihre Gegner auch nur ansatzweise in Bedrängnis bringen und mussten beide anerkennend eine 0:3 Niederlage hinnehmen. Dadurch stand es zwischenzeitlich 2:3, was gleichbedeutend mit dem ersten Rückstand überhaupt in der Saison war. Das mittlere Paarkreuz M.Nowak sowie Y.Hollenbenders stand dadurch gehörig unter Druck. Y.Hollenbenders wurde zu Beginn des ersten Satzes geradezu von Lehmann überrollt, 0:7, 3:9, doch plötzlich lief alles zusammen und Yves drehte den Satz noch zu seinen Gunsten mit 11:9. Das war ein gewisser Knackpunkt des gesamten Spielverlaufes, so Oliver Bürk im Anschluss der Partie. Y.Hollenbenders holte mit 3:0 den Ausgleich, ehe M.Nowak in einer hochspannenden Partie gegen Akin am Nebentisch mit wahnsinnigen Ballwechseln 3:2 die Oberhand behielt. Der TTC lag nun 4:3 vorne und das hintere Paarkreuz mit D.Hammer und R.Bleck gingen an die Tische. Die beiden in dieser Saison noch ungeschlagenen (auch zusammen im Doppel) hielten Rammhofer sowie Mohr gut in Schach und beide gingen mit einem ungefährdeten 3:1 als Sieger vom Tisch. Nach der ersten Einzelrunde hatte man sich einen guten Vorsprung herausgespielt. Mit dem 6:3 im Rücken kam nun wieder das vordere Paarkreuz an die Tische. D.Herbrik drehte gegen den wohl stärksten Spieler der Liga, Köhler, richtig auf. Ein nicht ganz zu erwartender deutlicher 3:0 Sieg sprang am Ende dabei heraus. O.Bürk hielt gegen Altrieth gut mit, musste aber die ersten beiden Sätze knapp abgeben, u.a. mit Satzball im 2. Satz. Doch auch hier war aufgeben das falsche Wort, Satz 3 und 4 gingen an den TTC-ler, ehe im 5. Satz dann doch Altrieth seiner Favoritenrolle gerecht wurde. Im mittleren Paarkreuz war es erneut M.Nowak der gegen Lehmann um jeden Ball kämpfte. Dies wurde mit einem 3:2 Sieg belohnt und der TTC hatte ein Unentschieden sicher. Y.Hollenbenders konnte gegen Akin nicht an die Leistung von seinem ersten Spiel anknüpfen und unterlag mit 0:3 Sätzen. Somit lag es an unserem hinteren Paarkreuz den sogenannten Sack zuzumachen. D.Hammer hatte lediglich im ersten Satz Probleme gegen Mohr, behielt aber die Ruhe und holte den vielumjubelten 9. Punkt für den TTC.

Das war eine geschlossene Mannschaftsleistung, jeder hat alles gegeben und am Ende wurden wir mit dem Sieg dafür belohnt. Es gilt nun den Vorsprung zu verteidigen um auch am Ende der Saison ganz oben in der Tabelle zu stehen, so Roman Bleck nach Ende des Spiels. Jetzt haben wir erstmal eine Woche Pause, und können uns die Tabelle entspannt anschauen. Den nächsten Gegner Onolzheim, darf man keinesfalls auf die leichte Schulter nehmen. Tritt der Verbandsligaabsteiger in voller Aufstellung an wird dies keinesfalls ein Spaziergang, meinte Daniel Herbrink vorausschauend.

Die TTC-Herren bedanken sich nochmals bei allen mitgereisten Fans. Ein spezieller Dank geht auch an Jürgen Köberl sowie Florian Lutz, die beide schon sehr kurzfristig als Ersatzspieler ausgeholfen haben.

Oliver **Bürk**